

INHALT

Einleitung

Paulus und die Probleme von Röm 6 in der neueren Forschung	11
--	----

ERSTER TEIL: EXEGESE VON RÖM 6

A. Prolegomena	21
I. Zeit und Umstände der Entstehung des Römerbriefes	21
II. Der Kontext von Röm 6	23
1. Zum Aufbau des Römerbriefes	23
2. Überblick über Röm 1–8	26
III. Übersetzung	29
IV. Innere Gliederung	30
B. Spezialprobleme	32
I. Die zwei Redeweisen vom Heil in Röm 1–8	32
II. Das Taufverständnis in Röm 6	36
1. Allgemeines	36
2. Zum religionsgeschichtlichen Hintergrund	37
3. Die Rezeption der Taufvorstellung von Röm 6 durch die frühe Gemeinde und durch Paulus	46
III. Der Begriff ὁμοίωμα	50
IV. Der Begriff σῶμα	52
V. Die σύν-Wendungen	55
VI. Die Formel ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ	58
C. Der Einfluß der Tradition auf Röm 6	61
I. Das Credo	61
II. Taufe und Paränese	65
III. Weitere Einflüsse	66
IV. Ergebnis	67
D. Einzelerklärung	68
I. V 1–14 Das neue Leben als neuer Wandel	68
II. V 15–23 Freiheit als Gehorsam	92

ZWEITER TEIL: TAUFEN UND ETHIK

A. Einführung in die Problematik	105
I. Der Ausgangspunkt von Röm 6	105
II. Die Taufe – ein Sakrament?	107
III. Zur Ethik bei Paulus	111
1. Exkurs: Einige Strukturen der paulinischen Ethik	111
2. Ethik in Röm 6?	123
IV. Unsere Fragestellung	124
B. Auswertung der Aussagen von Röm 6	125
I. Das gegenseitige Verhältnis von Taufe und Ethik	125
II. Die Taufe nach Röm 6	126
III. Die Ethik nach Röm 6	129
C. Zwei Erlösungslehren bei Paulus?	134
I. Das Problem	134
II. Versuch einer Lösung dieses Problems	136
1. Kritische Bemerkungen zu den älteren Lösungsversuchen	136
2. Exkurs: Δίκαιος und verwandte Vokabeln bei Paulus	138
3. Der Sinn des Nebeneinanders zweier Redeweisen vom Heil	158
<i>Literaturverzeichnis</i>	163
<i>Autorenregister</i>	174
<i>Stellenregister</i>	177